



Rudigierstraße 3

E-Mail: NEOS.Klub@ooe.gv.at

Tel.: (43 732) 7720-17455

Anfrage

An den Ersten Präsidenten des Oö. Landtages Herrn Landtagsabgeordneten Max Hiegelsberger

im Wege der Landtagsdirektion

Schriftliche Anfrage

des **Klubobmann Mag. Felix Eypeltauer** und der **Abgeordneten Mag. Dr. Julia Bammer** betreffend **Umbaumaßnahmen am Landhaus** an Herrn **Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer**

Sehr geehrter Herr **Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer**,


betreffend **Umbaumaßnahmen am Landhaus**, erlauben wir uns an Sie folgende Fragen zu richten:

1. Welche Maßnahmen wurden im Zuge der heurigen Umbauarbeiten im und rund um das Landhaus durchgeführt? (Bitte um möglichst detaillierte Auflistung inklusive Kostenaufstellung)
2. Welche Maßnahmen wurden im Zuge der heurigen Umbauarbeiten im Landhaus für die Räumlichkeiten der jeweiligen Regierungsmitglieder durchgeführt? (Bitte um möglichst detaillierte Auflistung inklusive Kostenaufstellung)
 - a. Wie hoch belaufen sich die budgetierten bzw. tatsächlichen Kosten für die Planungsarbeiten, Sanierungs- & Umbaumaßnahmen für das Büro des Landeshauptmannes?
 - b. Wie hoch belaufen sich die budgetierten bzw. tatsächlichen Kosten für die Planungsarbeiten, Sanierungs- & Umbaumaßnahmen für das Büro von Landesrat Hattmannsdorfer?
3. Konnten in Summe die bewilligten 3,88 Millionen € Landesmittel für die Umbauarbeiten eingehalten werden?
 - a. Wenn nein, um wie viel höher belaufen sich die Gesamtkosten dieser Arbeiten?
 - b. Wenn nein, was waren die Gründe für die Mehrkosten im Vergleich zur ursprünglichen Planung?

4. Wie wurde entschieden, welche Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden?
 - a. Welche Überlegungen/Argumente lagen hierfür jeweils zu Grunde?
 - b. Gab es ein Gremium, das über die jeweiligen Baumaßnahmen beschied?
 - c. Wenn ja, wer waren die Vertreter dieses Gremiums?
5. Von welchen Mehrkosten ist auszugehen, die im Zuge der Umbau- & Sanierungsmaßnahmen nur aufgrund des Denkmalschutzes entstanden?
6. Sind in den kommenden Monaten oder Jahren weitere bauliche Maßnahmen oder Sanierungen im Landhaus geplant? (Bitte um möglichst detaillierte Auflistung inkl. Zeitplan)
7. Gibt es Arbeiten und Projektteile die im Zuge der Umbauarbeiten im Landhaus durchgeführt wurden, die nicht in den Anwendungsbereich des Bundesvergabegesetzes fallen?
 - a. Wenn ja, welche?
 - b. Wenn ja, wie hoch ist die Summe der Auftragsvolumina dieser Projektteile?
8. Wurden im Zuge der Sanierungs- und Umbaumaßnahmen zeitweise Übersiedlungen einzelner Organisationseinheiten/Büros notwendig? (Bitte um Auflistung nach Organisation, Art und Fläche der angemieteten Räumlichkeiten, Dauer der Miete und monatlichem Mietzins)
9. Wurde evaluiert, ob im Zuge der Umbaumaßnahmen bislang ausgelagerte Organisationseinheiten in das Landhaus (re-)integriert werden können?
 - a. Was sind die Gründe, dass die Räumlichkeiten von Landesrat Achleitner oder LH-Stv. Haberlander weiterhin ausgelagert bleiben?
 - b. Wie hoch beläuft sich der monatliche Mietzins für die Räumlichkeiten von Landesrat Achleitner im sog. "Palais Mozart"?
 - c. Wäre es möglich, genannte Räumlichkeiten - wenn nicht im Landhaus - im Landesdienstleistungszentrum zu beheimaten?
 - i. Wenn ja, welche finanzielle Einsparung könnte hierdurch erzielt werden?
 - ii. Wenn nein, welche Argumente sprechen hiergegen?

Ihrer Antwort sehe ich mit Interesse entgegen und verbleibe in der Zwischenzeit mit freundlichen Grüßen



	Unterzeichner	Julia Bammer
	Datum/Zeit-UTC	2022-10-25T13:33:30+0200
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at
Hinweis	Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 vom 23. Juli 2014 ("eIDAS-VO") die gleiche Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument.	



THOMAS STELZER

LANDESHAUPTMANN VON OBERÖSTERREICH

An die
Oö. Landtagsdirektion
Landhausplatz 1
4021 Linz

19. Dezember 2022

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Klubobmann Mag. Felix Eypeltauer und Mag. Dr. Julia Bammer an Herrn Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer betreffend Umbaumaßnahmen am Landhaus; Beilage 11104/2022

Sehr geehrter Herr Klubobmann Mag. Eypeltauer!
Sehr geehrte Frau Abgeordnete Mag. Dr. Bammer!

Zu Ihrer schriftlichen Anfrage vom 27. Oktober 2022 betreffend Umbaumaßnahmen am Landhaus übermittle ich Ihnen nachstehende Beantwortung:

Frage 1: „Welche Maßnahmen wurden im Zuge der heurigen Umbauarbeiten im und rund um das Landhaus durchgeführt? (Bitte um möglichst detaillierte Auflistung inkl. Kostenaufstellung)“

Im heurigen Jahr wurden folgende Umbauarbeiten im Landhaus durchgeführt:

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Abrechnungskosten Prognose per 25.11.2022, exkl. USt.
1	Adaptierung Regierungssitzungszimmer und Empfangsraum, Zimmer 230	967.700,00
2	Adaptierung Gangbereiche 2. OG Stiege II, WC- Anlagen 2. OG, promenadenseitige Landhausterrasse	523.300,00
3	Adaptierung KRIMA-Räumlichkeiten	990.000,00
4	Verbesserung der Kühlung und klimatische Verbesserungen im Landtagssitzungssaal	320.000,00
5	Adaptierung Büroräume 1. LT-Präs. Hiegelsberger	60.000,00

6	Abbruch WC-Anlage 1. OG	120.000,00
(*) 7	Dachsanierung im süd-östlichen Teil des Landhauses	455.000,00
(*) 8	Adaptierung Büroräume 2. LT-Präs. Binder	45.000,00

Da die jeweiligen Teilprojekte noch nicht fertig abgerechnet sind, wurde für die Darstellung einheitlich die zu erwartende Abrechnungssumme per 25.11.2022 (ohne Indexberechnung) gewählt.

(*) Die lfd. Nummern 7 und 8 „Dachsanierung im süd-östlichen Teil des Landhauses“ (über FPÖ-Klub) sowie „Adaptierung Büroräume 2. LT-Präs. Binder“ sind nicht Teil des genehmigten Amtsvortrages vom 31.01.2022, sondern wurden im Rahmen der laufenden Verbesserungen und Instandhaltungen abgewickelt.

Frage 2: „Welche Maßnahmen wurden im Zuge der heurigen Umbauarbeiten im Landhaus für die Räumlichkeiten der jeweiligen Regierungsmitglieder durchgeführt? (Bitte um möglichst detaillierte Auflistung inkl. Kostenaufstellung)

a) Wie hoch belaufen sich die budgetierten bzw. tatsächlichen Kosten für die Planungsarbeiten, Sanierungs- & Umbaumaßnahmen für das Büro des Landeshauptmannes?“

Im Zimmer 230, das zum Büroverbund des Büros des Landeshauptmannes gehört, wurden die Sanitäranlagen erneuert bzw. adaptiert, damit einhergehend, waren auch Fliesenleger und Malerarbeiten verbunden. Ebenso wurde die Möblierung teilerneuert. Die prognostizierten Gesamtkosten belaufen sich auf € 38.000 exkl. USt.

Frage 2 b) „Wie hoch belaufen sich die budgetierten bzw. tatsächlichen Kosten für die Planungsarbeiten, Sanierungs- & Umbaumaßnahmen für das Büro von Landesrat Hattmannsdorfer?“

Im Landhaus werden immer wieder Nutzungskonzepte für Räume bzw. Raumverbände erstellt. So wurde auch in diesem Fall geprüft, ob gewisse Räume für ein Regierungsbüro nutzbar wären. Die Kosten für diese Planstudien belaufen sich auf € 9.000 exkl. USt.

Frage 3: „Konnten in Summe die bewilligten 3,88 Millionen € Landesmittel für die Umbauarbeiten eingehalten werden?

a) Wenn nein, um wie viel höher belaufen sich die Gesamtkosten dieser Arbeiten?

b) Wenn nein, was waren die Gründe für die Mehrkosten im Vergleich zur ursprünglichen Planung?“

Ja, alle Kostenrahmen wurden eingehalten.

Frage 4: „Wie wurde entschieden, welche Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden?

a) Welche Überlegungen / Argumente lagen hierfür zu Grunde?

Die Sanierungsmaßnahmen wurden in der Regierungssitzung vom 31.01.2022 einstimmig beschlossen.

Im Landhaus waren und sind im Hinblick auf den allgemeinen Bauzustand entsprechende Sanierungs- und Adaptierungsmaßnahmen durchzuführen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Substanzsanierungen, Erweiterung der Barrierefreiheit, Verbesserungen im Brandschutz und den Einbau zeitgemäßer Raumausstattungen.

Adaptierung der KRIMA-Räume:

Auf Basis der Erfahrungswerte aus wiederkehrenden Katastrophenfällen der letzten Jahre wurden unter Berücksichtigung der Anforderungen der Abt. IKD „raumspezifische Planungen“ für eine Verbesserung der Abläufe in den Krisen- und Katastrophenschutz-Räumen (Erdgeschoß und 1. Obergeschoß) für insgesamt 62 Mitarbeiter erstellt.

Als Herzstück der Räumlichkeiten wurde der Stabsraum im 1. OG, in dem 22 Mitarbeiter arbeiten können, geplant. Darüber hinaus entstand zur Optimierung der Kommunikation unmittelbar neben dem Stabsraum ein weiterer größerer Raum für 12 Mitarbeiter.

Sanierungs- und Adaptierungsmaßnahmen im 2. Obergeschoss:

Das Regierungssitzungszimmer im Landhaus wurde seit rund 40 Jahren keiner baulichen Sanierung oder technischen Adaptierung unterzogen. Neben einer zu geringen Beleuchtungsstärke fehlten auch zeitgemäße Anschlussmöglichkeiten für technische Geräte wie z.B. Videokonferenzenanlagen und Notebooks. Es waren Renovierungsarbeiten an den Wandverkleidungen (Holz), der Fensterläden sowie eine Erneuerung der Stofftapedierung, der

Fenster, der Heizung und des Parkettbodens durchzuführen. Gleichzeitig wurde die bestehende Terrasse aufgrund von vorhandenen Wasserschäden saniert.

Der vorgelagerte Raum zum Regierungssitzungszimmer war in der Nutzungsmöglichkeit sehr eingeschränkt. Durch das Entfernen von Wänden wurde ein universell nutzbarer Raum mit deutlich mehr Tageslicht geschaffen. Der angrenzende Gang zum Regierungssitzungszimmer wurde durch die Erneuerung des Bodenbelages optisch an die übrigen Bestandsflächen angeglichen und hinsichtlich Fußbodenniveau barrierefrei. Durch einen Wanddurchbruch vom 2. ins 3. Obergeschoß mit Einbau einer Glasscheibe (zur optimierten Tageslichtführung im innenliegenden Gangbereich) und der Installierung einer erforderlichen Brandrauchentlüftung wurde zudem die im Jahr 2019 erfolgte Überarbeitung des Haupt-Stiegenhauses II abgeschlossen. Des Weiteren wurden die im 3. Obergeschoß daran angrenzenden Büroräumlichkeiten adaptiert.

Die Anfang der 1980er Jahre errichtete WC-Anlage im 2. OG war aufgrund der vorhandenen Abnutzungserscheinungen und der nur eingeschränkt vorhanden Barrierefreiheit zu erneuern, wobei die bauliche Erneuerung auch die aktuelle OÖ. Bautechnikverordnung berücksichtigt.

Raumklimatische Verbesserung im Landtagssitzungssaal:

Die Präsidialkonferenz hat in ihrer Sitzung vom 26. Jänner 2022 den Landtagsdirektor einstimmig beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die Gebäudetechnik/Raumtechnik in den Landtagsräumen, insbesondere die Klima- bzw. Lüftungsanlage im Plenarsaal, auf den neuesten Stand der Technik gebracht werden soll.

Die Kühlanlage im Landtagssitzungssaal musste im Jahr 2000 aufgrund der problematischen baulichen/technischen und denkmalpflegerischen Gegebenheiten so konzipiert werden, dass lediglich bei den Fenstern Ausströmöffnungen bestehen. Aufgrund der Schaffung von zusätzlichen Arbeitsplätzen im Bereich der Fenster und des dortigen Standortes des ORF-Kamerateams wurden vermehrt raumklimatische Unannehmlichkeiten gemeldet. Eine Verbesserung des Raumklimas ließ sich mit einem Paket von Maßnahmen erreichen:

Die vorkonditionierte Zuluft wird nun gleichmäßiger im Raum bei gleichzeitig besser steuerbaren Luftmengen und Strömungsgeschwindigkeiten mit einer neuen stufenlosen Regelbarkeit verteilt.

Für den „Sommerbetrieb“ wurde zusätzlich die bestehende Fußbodenheizung auch für den Kühlbetrieb nachgerüstet.

Frage 4: b) „Gab es ein Gremium, das über die jeweiligen Baumaßnahmen beschied?“

Der Amtsvortrag wurde von der OÖ. Landesregierung als zuständigem Gremium in der Sitzung vom 31. Jänner 2022 behandelt und einstimmig beschlossen.

Frage 4: c) „Wenn ja, wer waren die Vertreter dieses Gremiums?“

Vertreter dieses Gremiums waren die Mitglieder der OÖ. Landesregierung.

Frage 5: „Von welchen Mehrkosten ist auszugehen, die im Zuge der Umbau- & Sanierungsmaßnahmen nur aufgrund des Denkmalschutzes entstanden?“

Historisch schützenswerte Objekte sind nach den entsprechenden gesetzlichen Rahmenbedingungen des Denkmalschutzes zu sanieren. Die veranschlagte Kostenschätzung konnte eingehalten werden.

Frage 6: „Sind in den kommenden Monaten oder Jahren weitere bauliche Maßnahmen oder Sanierungen im Landhaus geplant? (Bitte um möglichst detaillierte Auflistung inkl. Zeitplan)“

Im November 2022 wurde der Umbau der Büroräumlichkeiten des SPÖ-Klubs sowie des Foyers zur Galerie Landtagssitzungssaal begonnen. Die Fertigstellung dieses Projektes ist für April 2023 geplant. Die Serviceküche im 2. OG muss entsprechend adaptiert werden. Die Baumaßnahmen dazu werden im Dezember 2022 starten. Die Fertigstellung dieses Projektes ist ebenfalls für April 2023 geplant.

Des Weiteren stehen dringende Dachsanierungen, vorrangig im Gebäudeteil Klosterstraße 7 an. Die Dachsanierungen sämtlicher Dachflächen muss etappenweise geplant und in Angriff genommen werden. Die Neugestaltung der Besuchergarderobe im 2. OG soll im Sommer 2023 realisiert werden. Das Stiegenhaus Klosterstraße 7 soll einer Neugestaltung unterzogen werden. Auch die etappenweise Sanierung des Arkadenhofes muss vorgesehen werden.

Frage 7: „Gibt es Arbeiten und Projektteile, die im Zuge der Umbauarbeiten im Landhaus durchgeführt wurden, die nicht in den Anwendungsbereich des Bundesvergabegesetzes fallen?“

Nein. Als öffentlicher Auftraggeber unterliegen das Land Oberösterreich und die Landesimmobilien GmbH generell dem Regime des Bundesvergabegesetzes idgF.

Frage 8: Wurden im Zuge der Sanierungs- und Umbaumaßnahmen zeitweise Übersiedelungen einzelner Organisationseinheiten/Büros notwendig? (Bitte um Auflistung nach Organisationseinheit, Art und Fläche der angemieteten Räumlichkeiten, Dauer der Miete und monatlichem Mietzins)

Im Zuge der Umbaumaßnahmen im Jahr 2022 kam und kommt es lediglich zu vereinzelt kurzzeitigen Übersiedelungen innerhalb des Landhauses. Betroffen waren bisher der SPÖ-Klub sowie vereinzelt Büros der Direktion Verfassungsdienst. Da es sich um reine Zwischenübersiedelungen innerhalb des Landhauses handelt fallen dadurch keinerlei zusätzliche Mietkosten an.

Frage 9: Wurde evaluiert, ob im Zuge der Umbaumaßnahmen bislang ausgelagerte Organisationseinheiten in das Landhaus (re-)integriert werden können?

a) Was sind die Gründe, dass die Räumlichkeiten von Landesrat Achleitner oder LH-Stv. Haberlander weiterhin ausgelagert bleiben?

Derzeit besteht im Landhaus kein geeigneter Büro-Bereich, der für eine Integration der Büros von LR Markus Achleitner oder LH-Stv.ⁱⁿ Christine Haberlander verwendet werden könnte.

Frage 9 b) Wie hoch beläuft sich der monatliche Mietzins für die Räumlichkeiten von Landesrat Achleitner im sog. „Palais Mozart“?

Der monatliche Mietzins für dieses Mietobjekt beträgt derzeit € 6.076,98 inkl. USt.

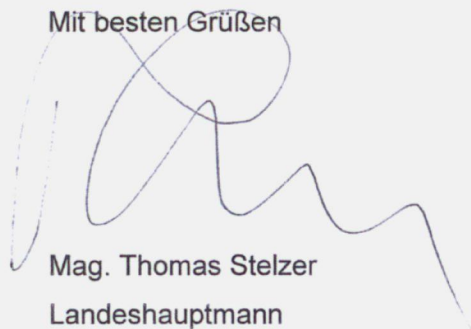
Frage 9 c) Wäre es möglich, genannte Räumlichkeiten – wenn nicht im Landhaus – im Landesdienstleistungszentrum zu beheimaten?

Derzeit besteht keine Möglichkeit, die genannten Räumlichkeiten von LR Markus Achleitner im Landesdienstleistungszentrum unterzubringen, da es hierfür zurzeit keine freien Bürokapazitäten gibt. LH-Stv.ⁱⁿ Mag. Christine Haberlander hat ihr Büro bekannterweise ohnehin bereits im Landesdienstleistungszentrum.

Frage 9 d) Wenn nein, welche Argumente sprechen hiergegen?

Siehe Antwort zu 9c.

Mit besten Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end.

Mag. Thomas Stelzer
Landeshauptmann